

## Unterschriftenaktion gegen Jagd auf Zugvögel

Mehr als zwei Millionen Unterschriften gegen die verlängerte Jagdzeit auf bedrohte Zugvögel in Frankreich haben der Naturschutzbund Deutschland (NABU) und seine Partnerverbände der weltweiten Naturschutzorganisation BirdLife International Anfang März der Präsidentin des Europäischen Parlaments, Nicole Fontaine, übergeben. „Die größte europäische Unterschriftenaktion für den Natur- und Artenschutz kommt damit zum Abschluss“, so NABU-Artenschutzexperte Claus Mayer. Über 600 regionale Natur- und Tierschutzorganisationen haben sich allein in Frankreich an der Kampagne beteiligt und mehr als eine Million Unterschriften gesammelt. Mit der Aktion haben Naturschützer auf eine Änderung des französischen Jagdgesetzes im Sommer 1998 reagiert. Die Jagdzeit für bedrohte Zugvogelarten wie Bekassine, Rotschenkel und Uferschnepfe ist verlängert worden und reicht nun bis in den Februar. Frankreich hat somit

die längste Jagdzeit aller EU-Staaten. Wegen der besonderen Bedeutung dieses Landes für den Vogelzug und als Winterquartier für viele Arten ist die Gesetzesänderung als besonders schwerwiegend einzuschätzen. Dies sei ein eklatanter Verstoß gegen die EU-Vogelschutzrichtlinie, nach der Zugvögel nicht während des Rückzugs in die Brutgebiete gejagt werden dürfen, betont Mayer. Die Europäische Kommission hat deshalb im Sommer 1999 beim Europäischen Gerichtshof Klage erhoben. Mit den Unterschriften wollen die BirdLife-Partner diesen Schritt unterstützen sowie Druck auf die französische Regierung und das Europäische Parlament ausüben. Die Natur- und Tierschutzorganisationen hoffen, dass mit der Klage und den Unterschriften endlich auch illegale Jagdpraktiken auf Vögel gestoppt werden können. Jährlich landen nämlich bis zu fünf Millionen Feldlerchen und eine halbe Million Kiebitze allein in Frankreich im Kochtopf.

Naturschutzbund Deutschland (NABU) e. V., Klaus Mayer, Herbert-Rabius-Straße 26, 53225 Bonn, Fon 0228/4036-166, Fax 228/4036-200, E-mail: [claus.mayr@nabu.de](mailto:claus.mayr@nabu.de), Internet: <http://www.nabu.de>

© P. Malzenbender



Kiebitz - zu  
tausenden im  
Kochtopf

AUSSTELLUNG  
**Sumpfschildkröten**  
Geöffnet bis **6. 10. 2000**  
Info: Biologiezentrum des  
ÖÖ. Landesmuseums,  
T 0732/759733-0

VORTRAG  
**31. 7. 2000:**  
**Artenschutz geht uns  
alle an**  
Info: NP Neusiedler See  
T 02175/3442-0  
[neusiedlersee.np.@netway.at](mailto:neusiedlersee.np.@netway.at)

AUSSCHREIBUNG  
**Ford-Umweltpreis  
2000**  
ATS 160.000,- für den  
Schutz von  
Natur- & Kulturerbe  
Kategorien: Naturschutz,  
Kulturerbe, Schulprojekte  
Kinder- und Jugendprojekte  
**Einsendeschluss:**  
**31. 7. 2000**  
Umweltdachverband ÖGNU,  
Alserstr. 21, 1080 Wien,  
T 01/40113-32 F 50  
[alfred.moritz@oegnu.or.at](mailto:alfred.moritz@oegnu.or.at)

INT. KONFERENZ  
**Almwirtschaft in  
Schutzgebieten**  
**7. - 9. 9. 2000**  
in Mallnitz

TAGUNG  
**Faszination Wildnis**  
**12. - 13. 10. 2000 in**  
Matrei/Osttirol  
Info: NP-Rat Hohe Tauern/  
Sekretariat, T 04875/5112,  
[nprhf@netway.at](mailto:nprhf@netway.at)

**Tauschmarkt**  
**23. 9. 2000, 9 – 16 Uhr,**  
Volksschule in Rotten-  
bach/Haag a. Hausruck  
Info: T 07732/4130  
oder 4051

**Welt-Nationalparke**  
(World National Park Con-  
vention) im Rahmen der  
EXPO 2000

**23. – 27. 10 2000**  
in Goslar / D

**Info:** Nationalpark Harz  
(Convention Bureau)  
T 0049/5582/918950  
poststelle@npharz.  
niedersachsen.de

INT. NATURSCHUTZTAGUNGEN

**Biomonitoring – Start**  
**ins 21. Jahrhundert**  
**20. - 22. 10. 2000**

und

**Probleme des zoologi-  
schen und botanischen**  
**Artenschutzes in**  
**Mitteuropa**

**10. – 12. 11. 2000**

in Bad Blankenburg/D  
**Info:** ARGE Artenschutz  
Thüringen,  
T 0049/3641/617454  
F 0049/3641/605625

**Burgenländischer**  
**Naturschutztag**

Veranstalter:

Naturschutzbund Burgenland

**28. – 29. 10. 2000**

anlässlich der

**Int. Streuobsttage –**  
**Pomillienau 2000**

**23. – 29. 10. 2000 in**  
**Güssing**

**Info:** DI Christian Holler,  
T 03322/43260,  
hb-holler@wellcom.at

## **Grundlagen einer erfolgreichen Naturschutzarbeit**

**Wie vieles, das mit Naturschutz zu tun hat oder auf das sich dieser beruft, haben auch Biotopkartierungen mit Vorurteilen zu kämpfen. Es sei daher gleich vorweg gesagt: Genausowenig wie man unter einem Biotop nur einen Garten- oder sonstigen Teich zu verstehen hat, genauso wenig beschränkt sich die Biotopkartierung darauf, bunte Karten zu produzieren oder ein Beschäftigungsprogramm für junge Biologen und leicht verschrobene Botaniker zu sein.**

**B**iotopkartierungen sind vielmehr eine wertvolle und wichtige Grundlage einer modernen Naturschutzarbeit und

---

*Günther Nowotny*

---

finden auch darüber hinaus Anwendung. Insbesondere rücken sie uns aber sehr deutlich ins Bewusstsein, wie weit wir uns vielerorts schon von einem naturnahen Zustand entfernt haben.

### **Was ist mit Biotop und Biotopkartierung eigentlich gemeint?**

Bei umfassender Definition versteht man unter einem *Biotop* ein Gebiet mit relativ gut charakterisierbaren Umweltverhältnissen, das den Standort und Lebensraum einer charakteristischen Lebensgemeinschaft von Tier- und Pflanzenarten (Biozönose) bildet (Osche 1979). In der praktischen Naturschutzarbeit - und damit bei Biotopkartie-

rungen wird der Begriff in der Regel auf natürliche oder naturnahe Flächen mit besonderer ökologischer Wertigkeit, extensive Kulturökosysteme oder anthropogen bedingte Sonderstandorte mit Bedeutung für die Tier- und Pflanzenwelt eingeschränkt (vgl. Kaule 1991).

Eine *Biotopkartierung* ist die systematische, biologisch-ökologische Inventarisierung und kartographische Erfassung von Biotopen eines bestimmten Gebietes, deren Zustand auch beschrieben und bewertet wird. Bei Zugrundelegung des eingeschränkten Biotopbegriffes spricht man von einer selektiven Biotopkartierung.

Häufig werden auch *Biotoptypenkartierungen* durchgeführt. Dabei entfällt die individuelle Beschreibung der einzelnen Lebensraumfläche, sondern diese wird nur einem bestimmten Biototyp zugeordnet.



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2000

Band/Volume: [2000\\_3](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Termine 23-24](#)